

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

35. Jahrg. (61. Band) 31. Dezember 1950

Nr. 11/12

Mitgliedsbeitrag: Inländer S 50.—, Studenten S 10.—, Ausländer S 100.— pro Jahr. Bei Zahlungen nach dem 31. März ist S 2.— mehr zu entrichten. — **Zahlungen** auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. — Briefe, Bücher, Zeitschriften, Anfragen wegen Zustellung der Zeitschrift sowie sonstige Anfragen (mit Rückporto) sende man an die Geschäftsstelle Wien, 1., Stubenring 16. — **Manuskripte und Besprechungsexemplare** an Schriftleiter Herrn Hans Reisser, Wien, 1., Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 **Separata** kostenlos, weitere gegen Kostenersatz. **Einzelne Hefte** — auch zum allfälligen Ersatz verlorener — werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4.— für Inländer und S 8.— für Ausländer einschließlich Porto abgegeben.

Inhalt: Arch. W. Metzky †. S. 137. — Ehrungen. S. 137. — Dr. J. Klimesch. S. 138. — Klimesch: *Bucculatrix clavenae* sp. nov. S. 138.; id.: Chaetotaxie der Raupe von *Bucculatrix fatigatella* Heyd. S. 143. — Burmann: *Oxyptilus kollari* Stt., erste Stände. S. 146. — Koch: Höhensonne III (Schluß). S. 148. — Kautz: Schreibung *Pieris napi* mod. *hibernica* Schmidt. S. 154. — Janetschek: *Machilis*-Arten. (Fortsetzung). S. 154. — Galvagni-Ortner: Schmidawiesen (Fortsetzung). S. 159. — Entomologentagung Linz. S. 162. — Entomologentagung Klagenfurt. S. 163. — Literaturreferat. S. 164. — Hauptversammlung. S. 164.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem schweren Verlust in Kenntnis zu setzen, den die Wiener Entomologische Gesellschaft durch das Ableben ihres langjährigen Vorsitzenden und Ehrenmitgliedes, des Herrn

Dipl.-Ing. Architekt Witburg Metzky

erlitten hat. Der Verewigte ist nach monatelangem schweren Leiden am 19. Dezember 1950 im 49. Lebensjahr sanft entschlafen. Ein ausführlicher Nachruf folgt in Kürze. Dauerndes Gedenken ist uns eine Herzenssache.

Wiener Entomologische Gesellschaft.

Ehrungen.

Ueber Ermächtigung des Bundesministeriums für Unterricht vom 18. März 1950 hat der Erste Direktor des Naturhistorischen Museums Herr Gen.-Dir. Hofrat Prof. Dr. Michel am 21. März 1950, neben Vertretern anderer Disziplinen, die Lepidopterologen

Der heutigen Nummer liegt das Inhaltsverzeichnis (4 Seiten) des 35. Jahrganges, 1950, bei.

Charles Boursin, Paris,
Dr. Egon Galvagni, Wien,
Ing. Hans Kautz, Seewalchen,
Josef Klimesch, Linz, und
Hans Reisser, Wien,

wegen ihrer Verdienste um das Naturhistorische Museum zu Korrespondenten des Naturhistorischen Museums bestellt.

Promotion.

Im Dezember 1950 wurde an der Universität Graz unser langjähriges Mitglied,

Herr Josef Klimesch

zum Doctor philosophiae promoviert. Die Leitung der Wiener Entomologischen Gesellschaft beglückwünscht Herrn Dr. Klimesch, den stets geschätzten Mitarbeiter an der Zeitschrift, daß er neben seiner Berufsarbeit durch beharrliches Studium und wissenschaftliche Leistungen dieses Ziel erringen konnte.

Bucculatrix clavenae spec. nov.

(Lep., Bucculatricidae).

Von Josef Klimesch, Linz.

(Mit 1 Tafel und 7 Abbildungen)

Ende Juli 1942 erhielt ich aus Raupen von *Achillea Clavenae* (Traunstein-Südseite, O.-Oe.) Imagines einer *Bucculatrix*-Art, die ich zunächst für sehr helle *fatigatella* Heyd. ansprach. Als ich später von Freund Burmann, Innsbruck, einige aus *Achillea millefolium* gezüchtete vermeintliche *fatigatella* von ganz ähnlichem Kolorit zur Begutachtung vorgelegt bekam, entschloß ich mich zu einer vergleichweisen Untersuchung der männlichen Kopulationsapparate der auf *Achillea* und der auf *Artemisia* lebenden Form. Es stellten sich dabei an den Valven konstante Unterschiede heraus, die eine Trennung beider Formen in gute Arten rechtfertigen.

Es ist nun, auch nach Ansicht Prof. Dr. Herings, nicht mit voller Sicherheit zu entscheiden, welche der beiden Arten Heyden bei der Beschreibung seiner *fatigatella* (Stett. E. Ztg. 1863, p. 112) vorgelegen ist. Es ist aber meines Erachtens mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß es Imagines der auf *Artemisia* lebenden dunkelgrauen, grobschuppigen Art waren, nach denen Heyden seine knappe Diagnose aufgestellt hat. Diese ist übrigens in einem Punkt etwas verändert von Heinemann-Wocke (Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz 1870, p. 722) wiedergegeben worden. In der allgemeinen Charakteristik der Art wird nämlich die Grundfarbe der Vdfl. mit „gelbgrau“ (Heyden nennt sie grau) bezeichnet. Es ist mir unklar, woher Wocke, dem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Ehrungen. 137-138](#)